



**Handreichung für Schüler/-innen  
für das Erstellen einer Facharbeit  
am  
Freien Gymnasium Geiseltal**

Stand: August 2017

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Was ist eine Facharbeit?</b> .....	Seite 3
<b>2. Allgemeine Festlegungen zur Facharbeit am FGG</b> .....	Seite 4
<b>3. Hinweise zur Erstellung einer Facharbeit</b> .....	Seite 5
<b>3.1 Wie finde ich ein geeignetes Thema?</b> .....	Seite 5
<b>3.2 Die Arbeitsphasen einer Facharbeit</b> .....	Seite 8
<b>3.3 Konsultationen</b> .....	Seite 9
<b>3.4 Aufbau und formale Kriterien einer Facharbeit</b> .....	Seite 10
<b>3.5 Eidesstattliche Erklärung</b> .....	Seite 12
<b>4. Verteidigung einer Facharbeit</b> .....	Seite 13
<b>Anhang</b>	
<b>Checkliste Konsultationen</b> .....	Seite 15
<b>Exemplarischer Zeitplan</b> .....	Seite 16
<b>Muster Deckblatt</b> .....	Seite 17

## **1. Was ist eine Facharbeit?**

Die Facharbeit ist eine selbstständig anzufertigende und thematisch gebundene schriftliche Hausarbeit. „Mit der Facharbeit soll man unter Beweis stellen, dass man sich über einen längeren Zeitraum selbstständig, problemorientiert und umfassend mit einem Thema auseinandersetzen kann.“<sup>1</sup> Sie dient z.B. der Vorbereitung auf wissenschaftliche Hausarbeiten, die im Rahmen eines Studiums angefertigt werden müssen, oder als Übung für mündliche (Abitur-)Prüfungen.

Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch die tiefere inhaltliche Behandlung einer Thematik, eine methodische Reflexion und durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung. Es ist aber nicht das Ziel einer Facharbeit, neue Forschungserkenntnisse zu entwickeln.

Von einer besonderen Lernleistung (BELL) unterscheidet sich die Facharbeit dadurch, dass diese keine umfassende oder wissenschaftliche Erarbeitung eines bestimmten Themas ist. Eine besondere Lernleistung muss zudem im Umfang von mindestens zwei Schulhalbjahren erbracht werden.

Wissenschaftspropädeutisches Lernen ist in erster Linie das Erlernen eines bestimmten Denk- und Arbeitsstils. Erstens „übst“ du Wissenschaft: Du wählst geeignete Arbeitstechniken aus und wendest sie an, weiterhin verwendest wissenschaftliche Grundbegriffe und Prinzipien fachgerecht (und altersgerecht). Zweitens lernst du, Problemstellungen zu erkennen und aus ihnen Fragen oder Hypothesen abzuleiten. Daten, Erkenntnisse und Methoden wählst du deiner Problemstellung entsprechend aus, setzt sie ein und leitest anschließend begründete Schlussfolgerungen ab. Hierbei lernst du, drittens, auch, wo Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden liegen und kannst diese reflektieren.

---

<sup>1</sup> <http://www.puschkin-gymnasium.de/media/archive1/Facharbeit.pdf>, letzter Zugriff: 6.7.2016

## 2. Allgemeine Festlegungen zur Facharbeit am FGG

Die Facharbeit am FGG wird in der Klassenstufe 10 geschrieben und hat freiwilligen Charakter. Wenn du dich für eine Facharbeit entscheidest, kannst du diese bei jeder/m Fachlehrer/-in, die/der in der Stufe 10 unterrichtet, schreiben. Hierbei gilt die Regel, dass ein/e Fachlehrer/-in bis zu **zwei** Facharbeiten betreuen *muss*, weitere Arbeiten *kann* der/die Kollege/Kollegin nach Absprache annehmen. Lehrkräfte, die nicht in Stufe 10 unterrichten, *können* Facharbeiten betreuen, wenn sie damit einverstanden sind. Die Note der Facharbeit wird immer in dem Fach eingetragen, in welchem die Arbeit geschrieben wird. Sollte es dazu kommen, dass einzelne Kolleg/-innen zu stark angefragt werden, gilt die Regelung, dass die Lehrkraft einen Platz frei vergeben darf (z.B. an besonders engagierte Schüler/-innen), der zweite Platz wird in einem Losverfahren besetzt.

Der Stichtag zur **Abgabe der Facharbeit** liegt etwa 4 Wochen vor Beginn des schriftlichen Abiturs und wird zu Beginn des Schuljahres von der Schulleitung festgelegt. **24 Kalenderwochen** vor diesem Tag meldest du die Facharbeit definitiv und verbindlich an. Sowohl vor als auch nach der Anmeldung sind **Konsultationen** mit der betreuenden Lehrkraft möglich und notwendig. Hierfür stehen dir und der betreuenden Lehrkraft ein Konsultationsplan zur Verfügung. Sollte die Arbeit nicht zum genannten Termin abgegeben werden, wird die Note 6 erteilt. Ein **Zweitkorrektor** liest und bewertet deine Arbeit und einigt sich mit dem Betreuer auf eine Note.

In die Bewertung der schriftlichen Arbeit fließen 4 Aspekte mit ein: Das Erreichen inhaltlicher Anforderungen (50%), das Erreichen sprachlicher Normen (20%), die Gestaltung der Konsultationen (20%) und das Einhalten formaler Kriterien (10%).

Die schriftliche Arbeit wird nach ihrer Bewertung noch verteidigt (*nähere Informationen siehe Kap. 4 der Handreichung*), beide Teile fließen in die Gesamtbewertung mit ein.

**Bewertung der Facharbeit:**

Die FA-Note selbst setzt sich aus **2 Teilen** zusammen, die in folgendem Verhältnis zueinander stehen:

- Schriftliche Arbeit: **2/3**
- Verteidigung der Arbeit: **1/3**

In der Endjahresnote macht die Facharbeit **50% der sonstigen Leistungen** aus

**Rechenbeispiel: Berechnung der Endjahresnote**

*ohne Facharbeit:*

Ø KA (34%)	Ø PPP (33%)	Ø Tests etc. (33%)	<b>EJ</b>
2,5	2,7	3,2	<b>3</b>

*Mit Facharbeit:*

Ø KA (34%)	Ø PPP + Tests (33%)	Facharbeit (33%)	<b>EJ</b>
2,5	$(2,7+3,2)/2= 2,95$	2	<b>2</b>

**3. Hinweise zur Erstellung einer Facharbeit**

**3.1 Wie finde ich ein geeignetes Thema?**

Das Thema der Facharbeit kannst du selbst wählen. Du kannst dir hierfür natürlich Unterstützung durch deine/n Fachlehrer/-in holen, wichtig ist jedoch, dass das Thema für dich persönlich interessant und bedeutsam ist, da die Facharbeit nach dem Praktikumsbericht die erste umfangreichere Arbeit ist, die du verfasst und entsprechendes Gewicht in der Bewertung erhält. Mit deinem/r Betreuer/-in legst du auch die Fragestellung fest, die deiner Arbeit zu Grunde liegen soll. Eine Fragestellung zu finden bedeutet, dass du innerhalb eines größeren Themas ein Problem erkennst, welches in deiner Arbeit diskutiert werden soll. Solltest du deine Arbeit z.B. im Fach Deutsch schreiben, ist eine Facharbeit mit dem Thema „Die Romantik“ nicht empfehlenswert, da das Thema einerseits den Rahmen einer Facharbeit sprengen würde und andererseits viel zu vage formuliert ist.

Achte also darauf, dein Thema nicht zu umfangreich zu gestalten und die Fragestellung/ den Untersuchungsaspekt aussagekräftig und präzise zu formulieren. Um den wissenschaftspropädeutischen Anspruch zu erreichen, müssen Begriffe klar formuliert sein, Sachverhalte in einen Zusammenhang gestellt sein und Erkenntnisse sich von der subjektiven Sicht Einzelner lösen. Wissenschaftliches Wissen wird durch Distanz zum Alltag, durch Verallgemeinerungen und Abstraktionen gewonnen.

Beispiele, wie du eine Fragestellung formulieren kannst, findest du im Folgenden. Da man jedes Thema aus verschiedenen Blickwinkeln bearbeiten kann, können dir die Oberbegriffe, wie z.B. Historizität oder Strategie, dabei helfen, dich auf einen Aspekt zu fokussieren.

Beispielhafte Formulierungen einer problemorientierten Fragestellung:

**Biologie**

**Historizität:**

- „Die Entdeckung der DNA – ein Zufallserfolg?“ (Geschichte der Genetik, Erkenntnistheorie etc.)

**Strategie:**

- „Bio muss man sich leisten können – Ist nachhaltige Ernährung wirklich ein Luxusgut?“ (Ökologie)

**Problem:**

„Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei?“ (Evolution/ Entwicklungsbiologie/ Genetik etc.)

**Inhalt:**

„Außerirdischer Eintrag oder Zufall – Wie entstand das Leben auf der Erde?“ (Evolution, Erkenntnistheorien)

**Wirkung:**

„Tierversuche – ein notwendiges Übel?“ (Bioethik)

**Phänomen:**

- „Das Sportlerherz – fehlende Aufklärung einer adaptiven Herzvergrößerung.“

**Fremdsprache**

**Historizität:**

„Das Département *La Réunion*: Welche (pol./geographischen...) Bedingungen führen zur heutigen Beziehung zu Frankreich?“

**Strategie:**

„Wie bleiben die Vokabeln am besten in meinem Kopf? Erprobung der besten Lernstrategie für das Vokabellernen.“

**Problem:**

„Google-Translator, Youtube & Co.: Untersuchung des Einflusses digitaler Medien/des Internets beim Lernen einer Sprache.“

**Inhalt:**

„Der Élysée-Vertrag als Grundlage der deutsch-französischen Freundschaft. Untersuchung zur Jugendarbeit in 50 Jahren.“

**Biografie:**

„Zinedine Zidane – ein Immigrant als französischer Fußballgott/Nationalspieler. Verhilft der Fußball/Sport zu mehr Integration in die französische Gesellschaft?“

**Phänomen:**

„No politics? Vergleich des politischen Engagements zwischen französischen/spanischen/russischen/englischen und deutschen Jugendlichen.“

### Gesellschaftswissenschaften

**Historizität:**

„Johannes Schlaf - würdig für ein Straßenschild?“ (Geschichte)

**Strategie:**

„Zwischen Korruption und Hunger? Handlungsalternativen ausländischer Hilfe in Somalia.“ (Geographie; Sozialkunde)

**Problem:**

„Steter schulischer Druck oder die erste Liebe? Woran sind abfallende Lernleistungen bei 7.-9.- Klässlern schuld?“ (Sozialkunde)

**Wirkung:**

„Wir schaffen das!“ Untersuchung der Auswirkung dieses Satzes in der öffentlichen Wahrnehmung.“ (Sozialkunde)

**Biografie:**

„Heinrich George. Mitläufer oder überzeugter Nationalsozialist?“ (Geschichte)

**Phänomen:**

„Schein oder Sein? Untersuchung von Arbeitnehmerbeteiligung in drei ausgewählten Betrieben im Saalekreis.“ (Wirtschaft)

### Deutsch

**Historizität:**

„Der Werther-Effekt“ - Untersuchung des Einflusses von Literatur und medialer Berichterstattung auf Suizidwellen“

**Strategie:**

„Vom Nutzen einer Redestrategie. Eine Untersuchung appellativer Reden in ihrem Aufbau und ihren Mitteln“

**Problem:**

„Goethe, Schiller & Co. - Wie sinnvoll ist ein festgeschriebener klassischer Literaturkanon an Schulen?“

**Inhalt:**

„Interpretationen von Literatur durch Musik – Zur Bedeutung von Gustav Mahlers 5. Sinfonie in der Visconti-Verfilmung von Thomas Manns Novelle „Der Tod in Venedig““

**Wirkung:**

Literatur und Staatlichkeit am Beispiel von Wolf Biermann und seiner Ausbürgerung: Kann Literatur ein Staatssystem stützen oder stürzen?

**Biografie:**

Fakten und Fiktion: Biografisches in der Literatur anhand von Franz Kafkas *Die Verwandlung*

**Phänomen:**

„Verdummung oder cleveres Marketing? Untersuchung über die Wirkung von Anglizismen in der deutschen Werbesprache“

### 3.2 Die Arbeitsphasen einer Facharbeit

Weder Professor/-innen noch Autor/-innen setzen sich an ihren Schreibtisch und verfassen auf Anhieb einen druckreifen Text. Das Verfassen eines Textes erfordert immer eine Phase der Planung und Gliederung. Nimm dir also ausreichend Zeit, um dir zu überlegen, wie du an die Arbeit herangehen möchtest und was du dazu benötigst. Diese **Planungsphase** ist nicht nur wichtig, um Schreibblockaden oder technische Probleme (wie z.B. abstürzende Computer...) nicht zu schwer ins Gewicht fallen zu lassen, sondern auch, um möglicherweise die Fragestellung noch einmal zu überarbeiten, wenn man merkt, dass sich diese doch nicht eignet oder man mit ihr nicht wie erhofft zurecht kommt. Kläre die organisatorischen Bedingungen, z.B. zeitliche Abläufe, Konsultationstermine und Bewertungskriterien.

Die Planungsphase kann in zwei Schritte unterteilt werden: In einem ersten Schritt sammelst du Ideen, findest du dein Thema. Du trägst Informationen zusammen, liest dich in Primär- und Sekundärtexte zum Thema ein, legst Schwerpunkte fest sowie deine Vorgehensweise. Erst dann recherchierst du zu deinen Schwerpunkten und entwirfst eine erste Gliederung. Achte darauf, nicht nur mit Internetquellen zu arbeiten, sondern informiere dich in Büchern und/ oder (Fach-) Zeitschriften. In Bibliotheken erhältst du hierfür kompetente Unterstützung.

Um Erkenntnisse zu gewinnen und zu bearbeiten, kannst du neben der Literaturrecherche auch Methoden wie Beobachten, Befragen, Messen, Experimentieren, Simulieren oder modellhaftes Darstellen nutzen. Du prüfst selbstgewonnene oder fremde Daten kritisch und schätzt ein, ob die gewonnenen Erkenntnisse aussagekräftig sind. Achte darauf, dass du dabei deinen Untersuchungsaspekt nicht aus den Augen verlierst.

Hast du deine Recherchen und Vorarbeiten abgeschlossen, erstellst du nun eine ausführliche Gliederung, legst aussagekräftige Kapitelüberschriften fest und bringst in der **Schreibphase** deine Ergebnisse zu Papier.

Wenn du den eigentlichen Schreibprozess abgeschlossen hast, beginnt die letzte Phase der schriftlichen Arbeit: die **Überarbeitungs- und Korrekturphase**. Hilfreich ist es, wenn du dir jemanden zum Korrekturlesen suchst, der sicher ist in Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck und außerdem dazu in der Lage ist, eine ehrliche Rückmeldung zu geben.

Natürlich musst du deine Ergebnisse daraufhin kontrollieren, dass sie plausibel sind. Lass dir mit diesem Schritt ruhig einen Tag oder mehr Zeit, damit du Abstand zu deinem Text bekommst.

- Folgt deine Arbeit einer klaren Fragestellung/ These, die du auch klar benannt hast und zum Schluss wieder aufgreifst? (→ Roter Faden)
- Sind deine Argumente stichhaltig und stützen sie die These? Arbeitest du mit passenden




Beispielen, Zitaten, Belegen?

- Hast du deine Quellen immer korrekt und vollständig angegeben?
- Sind die Ergebnisse schlüssig miteinander verknüpft? (→ Logik/ Widersprüche)

In Bezug auf die sprachliche Richtigkeit überprüfst du, ob

- Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung korrekt sind,
- du richtig zitiert hast,
- dein Ausdruck durchgehend angemessen ist und du keine umgangssprachlichen Formulierungen verwendet hast,
- die Fachbegriffe in der Arbeit richtig verwendet wurden.

Überprüfe zudem, ob du die formalen Anforderungen an eine Facharbeit (siehe *Kap. 3.4*) eingehalten hast. Einen beispielhaften Zeitplan findest du im Anhang auf Seite 16.

 **Achtung!** Sichere deine Ergebnisse regelmäßig! Hierbei gilt: Doppelt hält besser – erstell eine Sicherungskopie auf einem externen Speichermedium (USB-Stick oder externe Festplatte), damit die Arbeit nicht verloren ist, sollte es Probleme mit deinem Computer geben.

### 3.3 Konsultationen

Die Konsultation stellt in gewisser Weise den Abschluss der jeweiligen Arbeitsphase dar und ist die wichtigste Möglichkeit, um bei deinem/r Betreuer/-in nachzufragen. Konsultationen haben eine große Bedeutung. Du musst eigenständig Initiative ergreifen, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. In der Regel werden in einer Konsultation zwei Fragekomplexe bearbeitet:

1. Wie weit bist du vorangekommen?
2. Welche Hinweise erwartest du von deinem/r Betreuer/in, um die Facharbeit termingerecht fertigstellen zu können?

Beachte: Die Gestaltung der Konsultationen, d.h. Vorarbeiten, Vorbereitung und Durchführung, werden in die **Bewertung** der schriftlichen Facharbeit miteinbezogen.

Die Checkliste im Anhang hilft dir, dich entsprechend auf die Konsultationen vorzubereiten (s. S.15).

### 3.4 Aufbau und formale Kriterien einer Facharbeit

Deine Arbeit sollte einen Umfang von 10-12 DinA4-Seiten (ohne Anhang) haben. Das Inhaltsverzeichnis wird in die Zählung nicht mit einbezogen.



**Besonderheiten für eine Facharbeit in den Fremdsprachen:** Wenn du eine Arbeit im Fach Englisch schreibst, so muss diese komplett in der Fremdsprache geschrieben werden, jedoch nur in einem Umfang von 8-10 Seiten. Für die anderen Fremdsprachen (Russisch, Spanisch, Französisch) gelten die regulären Vorgaben, jedoch sollte mindestens eine Seite in der jeweiligen Fremdsprache (themenabhängig) geschrieben werden.

Deine Arbeit sollte grundlegend folgendem **Aufbau** entsprechen:

- **Deckblatt** (siehe Muster im Anhang)
- **Inhaltsverzeichnis/ Gliederung**
- **Kapitel 1, 2, 3 ...** (Die Kapitelanzahl kann je nach Thema variieren; abschließendes Kapitel mit **Fazit und Ausblick**)
- **Literaturverzeichnis**
- **Anlagenverzeichnis** (mögliche verwendete Bilder, Karten, Diagramme etc.)
- **Eidesstattliche Erklärung** (s. S.12)



#### **Hinweise zum Inhaltsverzeichnis:**

Alle Kapitel werden im Inhaltsverzeichnis benannt und die Seitenzahlen mit aufgeführt. Achte darauf, dass die Kapitelnummerierung mit derjenigen im folgenden Teil übereinstimmt.

#### Mögliche Inhaltsangabe:

1. Begründung der Themenwahl (ggf. methodisches Vorgehen)
2. z.B. verkürzter Titel der Arbeit
  - 2.1 Unterkapitel 1 (aussagekräftige Kapitelüberschriften verwenden)
  - 2.2 Unterkapitel 2
  - 2.3 Unterkapitel 3
    - 2.3.1
    - 2.3.2
    - 2.3.3

(**Beachte:** maximal 3 Gliederungsebenen, also nicht: 2.3.3.1 etc.!)

Weiterhin gelten verbindlich folgende formale Kriterien:

- DIN A4-Format, einseitig bedruckt
- Blocksatz
- Schriftarten: Times New Roman; Arial
- Schriftgröße: 11 oder 12 für den Fließtext
- Schriftgröße für Überschriften: 14
- Schriftgröße für Fußnoten: 9 oder 10
- Rand: links und rechts je 3cm
- Zeilenabstand: 1,5
- Seitennummerierung (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht nummeriert und zählen nicht mit)

Die Abgabe erfolgt in **doppelter Ausführung** in einem Schnellhefter (keine Klarsichtfolien verwenden) und in digitaler Form (E-Mail an den/die betreuende/n Fachlehrer/-in).

#### **Hinweise zum Umgang mit Quellen:**

Fremdes Wissen und fremde Gedanken müssen als solche gekennzeichnet werden. Du verwendest Fußnoten, um Quellen und Anmerkungen im Text anzugeben. Der Inhalt der Fußnoten erscheint auch auf der Seite, auf der sie in den Text gesetzt wurde, d.h. du arbeitest nicht mit Endnoten. Die verwendeten Quellen gibst du abschließend noch einmal alphabetisch sortiert am Ende der Arbeit im **Literaturverzeichnis** an.

Fußnoten kannst du erstellen, indem du **Strg + Alt + F** drückst.

Open office: → *Extras* → *Fuß-/ Endnoten*

Neben der hochgestellten Zahl am Ende eines Wortes oder Satzes erscheint auch am Seitenende eine Fußzeile, in der du genauere Angaben zur Quelle machst oder Anmerkungen ergänzt.

Ein **Plagiat** ist die Anmaßung fremder geistiger Leistungen. Dies kann sich auf die Übernahme fremder Texte oder anderer Darstellungen (z. B. Zeitungs-, Magazinartikel, Fotos, Filme, Tonaufnahmen), fremder Ideen oder beides gleichzeitig (z. B. wissenschaftliche Veröffentlichungen, Kunstwerke, Romane) beziehen. Das Plagiat ist nicht zu verwechseln mit dem Zitat. Das Kopieren von Inhalten aus dem Internet und deren Zusammenfügen, und sei es noch so geschickt, ist keine eigenständige Leistung mit wissenschaftspropädeutischem Anspruch – die

Reorganisation fremder Wissensinhalte unter neuen Aspekten jedoch schon. Zum Einhalten der Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens gehört zwingend der Nachweis verwendeten Materials. Dazu gehört auch, dass eigene Schlussfolgerungen nachvollziehbar werden.

Das Zitatrecht ist eine Begrenzung des Urheberrechts; ein Zitat darf nicht allzu lang sein, und die Herkunft (ein Verweis auf den Urheber) muss angegeben sein.<sup>2</sup> (Weiteres s. *Vorgaben zur Zitiertechnik und Quellenangaben*)

**Besteht ein großer Teil der Facharbeit aus nicht gekennzeichneten Textteilen fremder Arbeiten, gilt dies als Täuschungsversuch und wird entsprechend geahndet.**

### 3.5 Eidesstattliche Erklärung

Mit der Eidesstattlichen Erklärung erklärst du, dass du die Arbeit selbstständig erstellt hast. Sie ist verpflichtender Bestandteil der Facharbeit und muss von dir eigenhändig unterschrieben sein. Du verwendest das untenstehende Muster, ersetzt mit dem Computer deinen Namen und unterschreibst per Hand.

#### Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich an Eides Statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Zuhilfenahme der ausgewiesenen Hilfsmittel angefertigt habe. Sämtliche Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder dem Sinn nach anderen gedruckten oder im Internet verfügbaren Werken entnommen sind, habe ich durch genaue Quellenangaben kenntlich gemacht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift] Vorname Nachname

<sup>2</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Plagiat>, letzter Zugriff: 7.7.2016.

#### **4. Die mündliche Verteidigung einer Facharbeit**

Eine Woche, nachdem du die Note der schriftlichen Arbeit erfahren hast, verteidigst du deine Facharbeit mündlich. Die Verteidigung ist folgendermaßen aufgebaut:

- 10 Minuten Vortrag, gestützt durch eine Powerpoint-Präsentation
- 10 Minuten Prüfungsgespräch mit Fragen zur Arbeit und zur Präsentation

Du zeigst in deinem Vortrag, dass du dein methodisches Vorgehen sowie die untersuchten Inhalte angemessen reflektieren kannst. Weiterhin gibst du einen thematischen Ausblick und positionierst dich ggf. zur Fragestellung (themenabhängig).

Folgende Fragen können dich bei der Verteidigung leiten:

- Sind die Untersuchungsfragen geeignet gewesen, den Arbeitsauftrag und den Untersuchungsaspekt umzusetzen?
- Inwieweit ist es gelungen, sich eng am gewählten Untersuchungsaspekt zu orientieren?
- Sind die gewählten Arbeitsschritte zielführend gewesen, um geeignete Daten zu gewinnen und zu bearbeiten?
- Ist mit den eigenen oder fremden Daten kritisch genug umgegangen worden?
- Konnte das Ergebnis in einem sachlogischen Zusammenhang dargestellt werden?
- Inwieweit wurde das Bearbeiten der Untersuchungsfrage auf einer Metaebene thematisiert und reflektiert (Inhalt und Methode)?
- Ist für die Präsentation eine angemessene Form gewählt worden?

Solltest du deine Facharbeit in einer Fremdsprache schreiben, erfolgt die Verteidigung im Allgemeinen auf Deutsch – Ausnahmen von dieser Regelung sind hier nach Rücksprache möglich.

Vor der Verteidigung ist es empfehlenswert, noch einmal die Möglichkeit einer Konsultation zu nutzen.

Zwei Fachlehrer/-innen bewerten die Verteidigung. Es ist möglich, dass Schüler/-innen der Klassenstufe 9 (max.5) sowie max. 3 weitere Fachlehrer/-innen deine Präsentation besuchen.

# **Anhang**

## Checkliste Konsultationen

### **Erste Konsultation zu Beginn der Informationsbeschaffung**

#### Bitte mitbringen:

- ✓ Gründe für die Wahl des Themas (Persönliche Interessen? Bezug zum Fach?...)
- ✓ Liste bisher gefundener Literatur und anderer Informationsquellen
- ✓ Ideen, um an weitere Materialien zu gelangen
- ✓ Vorstellungen zu den Methoden, um das Thema zu bearbeiten
- ✓ Vorstellungen zur Eingrenzung des Themas (räumlich, zeitlich)
- ✓ Grobgliederung, die sich auf die bereits gefundenen Quellen bezieht
- ✓ Einschätzung des erforderlichen Aufwandes
- ✓ ein Fragenkatalog, eine Problemliste

#### Angestrebtes Konsultationsergebnis:

- gemeinsame Einschätzung der Tragfähigkeit bisher gefundener Quellen
- Hinweise auf weitere Informationsquellen
- gemeinsame Einschätzung des gewählten Untersuchungsaspektes
- ggf. eine Schwerpunktverschiebung oder Präzisierung des Themas

### **Konsultation zu Beginn der Informationsverarbeitung:**

#### Bitte mitbringen:

- ✓ eine Liste der Informationsquellen
- ✓ die vorgesehene Gliederung der Facharbeit
- ✓ Entwürfe für wesentliche Hauptaussagen (z.B. Hypothesen, Kernaussagen der Abschnitte)
- ✓ ein Fragenkatalog, eine Problemliste

#### Angestrebtes Konsultationsergebnis:

- gemeinsame Einschätzung der inhaltlichen Linienführung und der angestrebten Kernaussagen mit Bezug zum Untersuchungsschwerpunkt

### **Dritte Konsultation am Ende der Schreibphase:**

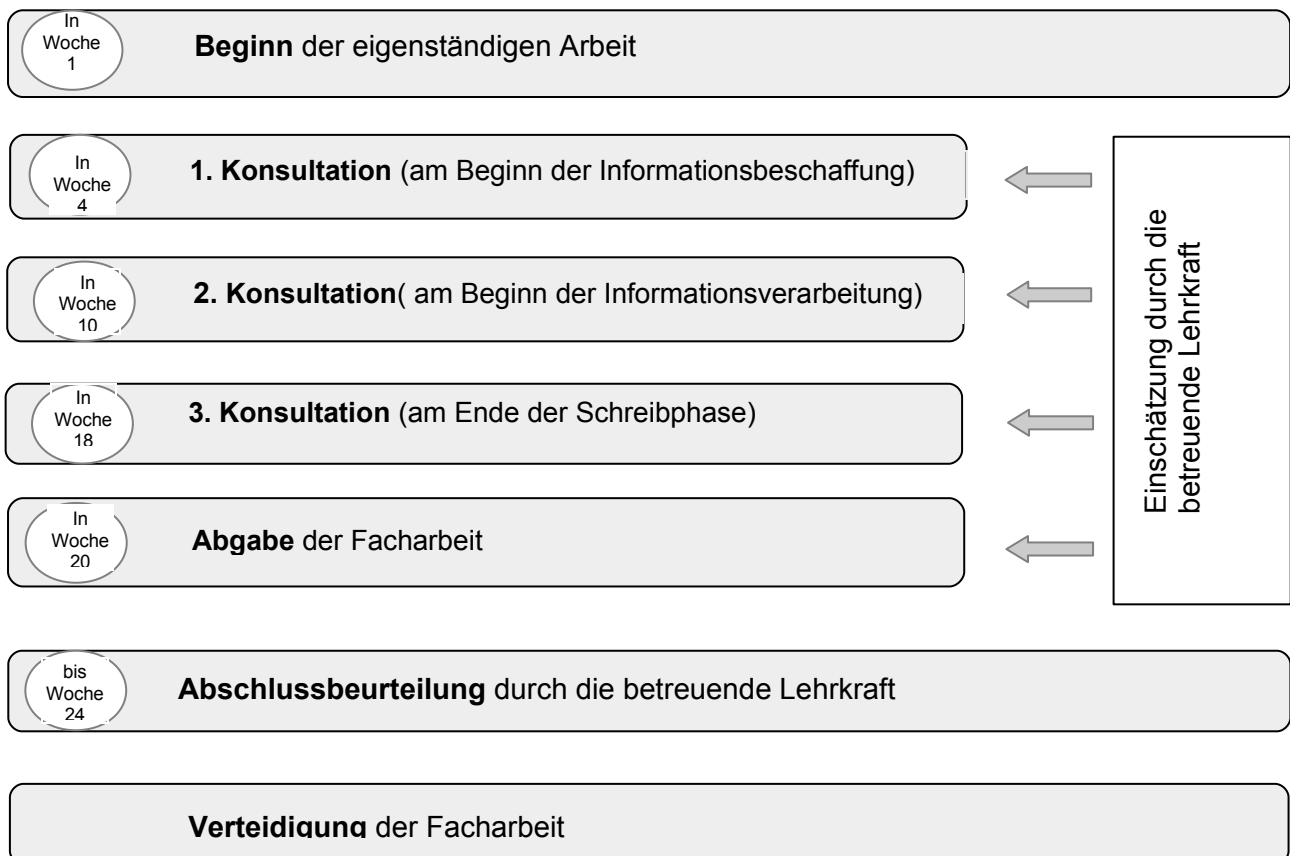
- Vorbereitung: eine oder mehrere Probeseiten oder problematisch erscheinende Textstellen
- Ergebnis des Gesprächs sollte sein: Klarheit bei der Abfassung des Textes

## Exemplarischer Zeitplan

Ein möglicher **Zeitplan** für das Erstellen der Facharbeit könnte so aussehen:

### Vorbereitungsgespräch(e):

- Wahl und Beschreibung des Themas
- Festlegen des Untersuchungsaspektes und der erwarteten Ergebnisse
- Festlegen der Bewertungskriterien
- Erwartungen an Konsultationen
- Zeitplan





**Muster für die Gestaltung des Deckblattes**



Freies Gymnasium Geiseltal  
Johannes-Schlaf-Str. 7  
06249 Mücheln

# Thema der Facharbeit

**Name, Vorname**

Klasse/ Schuljahr

Fach

Betreuende Lehrkraft

Zweitkorrektur

Konsultationstermine

Abgabetermin